Die Direktorin des Landschaftsverbandes Rheinland

Qualität für Menschen

Vorlage Nr. 14/4132

öffentlich

Datum: 25.08.2020
Dienststelle: Fachbereich 91
Bearbeitung: Herr Boddenberg

Umweltausschuss	**09.09.2020**	**Kenntnis**
Kulturausschuss	**17.09.2020**	**empfehlender Beschluss**
Finanz- und Wirtschaftsausschuss	**23.09.2020**	**empfehlender Beschluss**
Landschaftsausschuss	**28.09.2020**	**Beschluss**

Tagesordnungspunkt:

LVR-Netzwerk Kulturlandschaft mit den Biologischen Stationen im Rheinland; Fördervorschlag 2020

Beschlussvorschlag:

Dem Förderprogramm 2020 für das LVR-Netzwerk Kulturlandschaft mit den Biologischen Stationen im Rheinland wird gemäß Vorlage Nr. 14/4132 zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahmen entsprechend umzusetzen.

Ergebnis:

Entsprechend Beschlussvorschlag beschlossen.

UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK.	ja

Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Gleichstellungsplans 2020.	nein

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (lfd. Jahr):

Produktgruppe:	032		
Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	24.117,48 € ja	Aufwendungen: /Wirtschaftsplan	603.055,48 € ja
Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:	24.117,48 € ja	Auszahlungen: /Wirtschaftsplan	603.055,48 € ja
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:			
Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten			ja

L u b e k

Zusammenfassung:

I. Ausgangssituation

Im Rahmen des LVR-Netzwerks Kulturlandschaft fördert der LVR jährlich ausgewählte Projekte der 19 Biologischen Stationen im Rheinland.
Der Förderrahmen im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft mit den Biologischen Stationen im Rheinland beträgt 1,25 Mio. €, die der Landschaftsverband Rheinland aus Eigenmitteln zur Verfügung stellt.

II. Sachstand

Der allgemeine Sachstand zu den bisherigen Förderungen und den laufenden Projekten im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft ist der Vorlage Nr. 14/4131 zu entnehmen. Die vorliegende Vorlage Nr. 14/4132 beinhaltet die zur Förderung in 2020 vorgeschlagenen, neu eingereichten Projekte mit Projektbeginn 2021.

Fördersumme 2020

Nach Beschluss zum Antrag Nr. 14/293 vom 09.12.2019 durch die Landschaftsversammlung beträgt die vom LVR bereitgestellte Fördersumme im Jahr 2020 erstmalig 1,25 Mio. €. Aufgrund der infolge der Corona-Pandemie erlassenen Bewirtschaftungsverfügung zum Haushalt 2020 wird diese Summe um 3% (37.500 €) gekürzt. Durch Rückzahlungen aus einzelnen Projekten erhöht sich die gekürzte Summe wiederum um 24.117,48 €, sodass für die Förderungen im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft **im Jahr 2021** (Auszahlung in 2020) insgesamt **1.236.617,48 €** zur Verfügung stehen.

Durch laufende, bereits von der Politik in Vorjahren beschlossene Projekte sind von dieser Summe **655.341,40 €** Fördermittel zur Fortsetzung dieser Projekte **gebunden** (siehe Vorlage Nr. 14/4131). Für Verwaltungskosten ist eine Summe von 1.571,66 € vorgesehen. Somit stehen 2020 **579.704,42 € für die Förderung neuer Projekte zur Verfügung**.

Projektanträge 2020 (finanzieller Umfang)

15 Projektanträge wurden für die aktuelle Förderphase eingereicht. Das Gesamtantragsvolumen der Neuanträge beträgt 1.186.712,44 €. Es bezieht sich auf die komplette - z.T. mehrjährige - Laufzeit der beantragten Projekte. Für das erste Projektjahr der Neuanträge (aktuelle Bewilligung 2020, Umsetzung ab 2021) wurden insgesamt 609.095,78 € beantragt (siehe Anlage 1). Zusammen mit einem tatsächlichen Mittelbedarf für Verwaltungskosten (nähere Erläuterung siehe Begründung) liegt damit der gesamte Fördermittelbedarf für 2020 51.170,76 € über dem zur Verfügung stehenden Budget. Weitergehende Informationen zu den einzelnen Projekten können den Projektkennblättern (die jeweils erste Seite der Förderanträge, siehe Anlage 2) entnommen werden.

III. Weitere Vorgehensweise

Alle für 2020 eingereichten Projektanträge berücksichtigen eine oder mehrere Schwerpunktsetzungen im Netzwerk (Kulturlandschaftspflege, Umweltbildung, Inklusion, Nachhaltigkeit, KuLaDig, Netzwerkbildung und Naturschutz) und positionieren sich damit an der Schnittstelle von Naturschutz und Kulturlandschaftspflege.
Insbesondere das Thema inklusives Naturerleben sowie die von der Politik als Begründung zur Erhöhung der Fördermittel (siehe Antrag Nr. 14/293) angeregten Themen „Einbeziehung des Sozialraums zur Einbindung von Menschen mit Behinderung", „Nutzung von Brachflächen im Umfeld von Museumsflächen" sowie „Gründung von Bildungspartnerschaften" wurden berücksichtigt.

IV. Vorschlag der Verwaltung

Der diesjährige Fördervorschlag umfasst 14 der 15 neu beantragten Projekte. Ein Projekt wird für die nächste Förderrunde zurückgestellt.
Mit der Umsetzung des dargestellten Fördervorschlags können die Ziele der Haushaltsbeschlüsse zur Netzwerkbildung Kulturlandschaft weiter umgesetzt werden.

Begründung Vorlage Nr. 14/4132:

LVR-Netzwerk Kulturlandschaft mit den Biologischen Stationen im Rheinland; Fördervorschlag 2020

I. Ausgangssituation

Im Rahmen des LVR-Netzwerks Kulturlandschaft fördert der LVR jährlich ausgewählte Projekte der 19 Biologischen Stationen im Rheinland an der Schnittstelle von Kulturlandschaftspflege und Naturschutz.

Der Förderrahmen im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft mit den Biologischen Stationen im Rheinland beträgt 1,25 Mio. €, die der Landschaftsverband Rheinland aus Eigenmitteln zur Verfügung stellt. Das Förderprogramm besteht seit 2007.

Diese Vorlage berührt Zielrichtung 4 „den inklusiven Sozialraum mitgestalten" des LVR-Aktionsplanes zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention, da die zur Förderung vorgeschlagenen Projekte oftmals Schwerpunkte im Bereich der Inklusion setzen. Siehe hierzu auch die Projektkennblätter (Anlage 2), in denen die jeweiligen thematischen Schwerpunkte markiert sind.

II. Sachstand

Der allgemeine Sachstand zu den bisherigen Förderungen und den laufenden Projekten im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft ist der Vorlage Nr. 14/4131 zu entnehmen. Die vorliegende Vorlage Nr. 14/4132 konzentriert sich auf die zur Förderung vorgeschlagenen, neu eingereichten Projekte.

Fördersumme 2020
Nach Beschluss zum Antrag Nr. 14/293 durch die Landschaftsversammlung beträgt die vom LVR bereitgestellte Fördersumme in diesem Jahr erstmalig 1,25 Mio. €. Gemäß der aufgrund der Corona-Pandemie erlassenen Bewirtschaftungsverfügung zum Haushalt 2020 wird diese Summe um 37.500 € (3%) gekürzt. Durch Rückzahlungen nicht verausgabter Fördermittel aus einzelnen Projekten erhöht sich diese Summe wiederum um 24.117,48 €, sodass für die Förderungen im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft im Jahr 2021 (Auszahlung in 2020) insgesamt **1.236.617,48 €** zur Verfügung stehen.

Durch laufende und bereits von der Politik beschlossene Projekte sind von dieser Summe 655.341,40 € zur Fortsetzung der Projekte gebunden (siehe Vorlage Nr. 14/4131).
Abzüglich eines Anteils für die Verwaltung (siehe unten) stehen damit 579.704,42 € für die Förderung neuer Projekte zur Verfügung:

	1.250.000,00 €	(Fördersumme)
-	37.500,00 €	(Kürzung um 3% aufgrund der Pandemie)
+	24.117,48 €	(Rückzahlungen)
-	655.341,40 €	(gebunden durch laufende Projekte)
-	1.571,66 €	(Verwaltungskostenanteil)
	579.704,42 €	**Gesamtfördersumme für neue Projekte**

Die Verwaltungskosten in Höhe von 1.571,66 € sind ebenfalls Teil des Fördervorschlags. Sie verstehen sich als anteilige Kosten für die Durchführung des LVR-Forums Naturschutz und Kulturlandschaft im Rheinland sowie Kosten für vom LVR-Fachbereich Regionale Kulturarbeit erzeugten und herausgegebenen Printprodukte zur öffentlichkeitswirksamen Darstellung des Netzwerks. Die tatsächlichen Verwaltungskosten für diese Maßnahmen liegen bei 3.848,66 €. Da die Publikationen mit Herausgeberschaft des LVR erscheinen, wird der Differenzbetrag in Höhe von 2.277 € aus Sachmitteln der Abteilung Kulturlandschaftspflege (PG 032) gedeckt. Dieser vergleichsweise geringe Zuschuss ermöglicht die Förderung eines weiteren Projekts bei gleichzeitiger vollumfänglicher Ausschöpfung des Förderbudgets.

Des Weiteren liegt der Verwaltung ein Angebot in Höhe von 19.502,40 € von LVR-InfoKom zur Digitalisierung des Antragsverfahrens vor, sodass die **Verwaltungskosten bei einer Beauftragung von LVR-InfoKom auf insgesamt 23.351,06 €** steigen. Die Digitalisierung des Antragsverfahrens ist ein wichtiger Schritt zur zukunftsorientierten Ausrichtung der Verwaltungsprozesse innerhalb des LVR und soll darüber hinaus die Antragstellung sowie die antragsbezogene Kommunikation/Abstimmung zwischen den Biologischen Stationen und LVR erleichtern und digital dokumentieren. Die Beauftragung noch in diesem Jahr ist erstrebenswert. Dazu ist es notwendig, die Kosten in Höhe von 19.502,40 € aus Sachmitteln der Abteilung Kulturlandschaftspflege (PG 032) zu finanzieren. Nur so ist gewährleistet, dass das zur Verfügung stehende Förderbudget zu Gunsten der Projektförderung nicht belastet wird.

<u>Projektanträge 2020 (finanzieller Umfang)</u>
15 Projektanträge wurden bei der Verwaltung für die aktuelle Förderphase eingereicht. Das Gesamtantragsvolumen der Neuanträge bezieht sich auf die komplette Laufzeit der geplanten Projekte und beträgt 1.186.712,44 €. Für das erste Projektjahr der Neuanträge (aktuelle Bewilligung 2020, Umsetzung ab 2021) wurden insgesamt **609.095,78 € beantragt** (siehe Anlage 1).

Dieser Betrag zusammen mit dem Mittelbedarf für Aufwendungen der Verwaltung i.H.v. 23.351,06 € und für gebundene Fortsetzungsprojekten i.H.v. 655.341,40 € (siehe oben) ergibt summarisch für 2020 eine **Unterdeckung i.H.v. 51.170,76 €.**

Diese soll zum einen, wie oben beschrieben, aus der **(PG 032) i.H.v. 21.779,40 €** (2.277 € + 19.502,40 €) und zum anderen, wie unten beschrieben, durch die negative Förderempfehlung für das Projekt **20/05 i.H.v. 29.391,36 € ausgeglichen** werden.

Die **Projektkennblätter in Anlage 2** geben eine kurze Übersicht über alle neu eingereichten Projekte. Dabei ist zu beachten, dass die Projektkennblätter (bis auf die Projektnummer und die Förderempfehlung) nicht durch die Verwaltung ausgefüllt werden, sondern von den antragstellenden Biologischen Stationen. Bei den Projektkennblättern handelt es sich um die jeweils erste Seite der Förderanträge, die eine zusammenfassende Übersicht über die Inhalte inkl. Schwerpunktsetzungen, Kosten und die geplante Laufzeit bietet. Darüber hinaus enthalten die Projektkennblätter eine Begründung, weshalb ein Projekt eine Förderempfehlung erhält oder weshalb ggf. keine Empfehlung erfolgt.

Jedes neu beantragte Projekt wurde vor Antragstellung durch die jeweilige Biologische Station mit dem LVR im Hinblick auf die fachliche Eignung und die inhaltliche Ausrichtung vorbesprochen. Darüber hinaus wurde ebenfalls im Hinblick auf die Einhaltung der Förderformalitäten beraten. Dieses Vorgehen hat zu einer Qualitätsteigerung der eingereichten Anträge geführt.

III. Weitere Vorgehensweise

In der letztjährigen Fördervorlage Nr. 14/3297 wurde darauf hingewiesen, dass im Jahr 2020 aufgrund hoher Zuwendungen für mehrjährige Projekte nur vergleichsweise wenige Mittel für die Förderung neuer Projekte zur Verfügung stehen werden. Durch die von der Politik beschlossene Erhöhung der Fördermittel hat sich diese Situation allerdings deutlich entspannt, sodass **bei Beschluss des diesjährigen Fördervorschlags 14 der 15 neu beantragten Projekte eine Berücksichtigung finden.** Nach Rücksprache mit der Geschäftsführung des Naturschutzzentrums im Kreis Kleve wird das Projekt 20/05 „Lebendige Kindheitswiesen" nicht zur Förderung vorgeschlagen, da sie das Vorhaben als weniger prioritär ansieht.

Sämtliche eingereichten Projekten sind inhaltlich geeignet für eine Förderung im Netzwerk, da sie den gesetzten Zielen und Schwerpunkten im Netzwerk entsprechen.

Bei den **Beratungsgesprächen** wurden die Biologischen Stationen auf die von der Politik angeregten Themen zur Erhöhung der Fördermittel (siehe Beschluss zum Antrag Nr. 14/293) „Einbeziehung des **Sozialraums** zur Einbindung von Menschen mit Behinderung", „Nutzung von Brachflächen im Umfeld von Museumsflächen (Bienen- und Insektenschutz/Vogelschutz)" sowie „Gründung von **Bildungspartnerschaften**" hingewiesen. Die Projekte 20/01, 20/04, 20/06, 20/08, 20/10, 20/12 sowie 20/13 (siehe Projektkennblätter in Anlage 2) berücksichtigen die genannten Aspekte.

Das **inklusiv** angelegte Projekt 20/13 „Alle in die Natur!", bei dem insgesamt neun Biologische Stationen miteinander kooperieren, wurde bereits in der letztjährigen Fördervorlage, noch unter der Nummer 19/03, zur Förderung in diesem Jahr vorgemerkt. Bei diesem Vorhaben bündeln die kooperierenden Biologischen Stationen ihre unterschiedlichen Aktivitäten zum inklusiven Naturerleben in einem Antrag. In einer ähnlichen Form wurde dieses große Kooperationsprojekt bereits viermal im Rahmen des LVR-Netzwerks Kulturlandschaft durchgeführt.

Das Projekt 20/15 „Öffentlichkeitskampagne zur aktiven und nachhaltigen Entwicklung artenreichen Grünlands mit regionalem Saatgut im Bergischen Land" flankiert die Maßnahmen der vom LVR neu eingeführten Förderung zur Bereitstellung von autochthonem **Regiosaatgut** in Kooperation mit den Biologischen Stationen. Die Durchführung des Projekts ist sinnvoll, da sich gezeigt hat, dass für eine Förderung von Regiosaatgut in dem beschlossenen Umfang nicht genügend Material zur Verfügung steht. Insbesondere mangelt es an Flächen zur Vermehrung des Ausgangsmaterials. Das Projekt beinhaltet daher vornehmlich die Öffentlichkeitsarbeit zur Akquise geeigneter Flächen sowie Beratungsleistungen. Für weitere Details hierzu siehe Vorlage Nr. 14/4000 „Aufnahme der Förderung von Regiosaatgut durch den LVR".

Entgegen des Antrags werden nach bereits erfolgter Rücksprache mit der Biologischen Station allerdings nur die ersten beiden der insgesamt drei beantragten Projektjahre mit einer Gesamtsumme in Höhe von 62.906,60 € (2 x 31.453,30 €) zur Förderung vorgeschlagen. Durch dieses Vorgehen soll die Verhältnismäßigkeit in Bezug auf die Regiosaatgutförderung gewahrt bleiben. Im Bedarfsfalle kann das dritte Projektjahr als separater Antrag zu einem späteren Zeitpunkt erneut eingereicht werden.

IV. Vorschlag der Verwaltung

Dem Förderprogramm 2020 für das LVR-Netzwerk Kulturlandschaft mit den Biologischen Stationen im Rheinland wird gemäß Vorlage Nr. 14/4132 zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahmen entsprechend umzusetzen.

In Vertretung

K a r a b a i c

Anlage 1 zur Vorlage 14-4132: Fördervorschlag Biologische Stationen 2020 im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft für Projekte 2021									Stand 15.07.2020
Nr.	**Biologische Station**	**Kooperationspartner**	**Projekttitel**	**Projektzeit-raum**	**Förderantrag für 2021** (Auszahlung 2020)	**vorgesehene Förderung 2022**	**vorgesehene Förderung 2023**	**Fördermittel insgesamt**	**Fördervorschlag 2020**
20/01	NABU-Naturschutzstation **Niederrhein**		**Neues Gewand für die NABU-Naturschutzstation Niederrhein**	2021	39.797,92 €			39.797,92 €	**39.797,92 €**
20/02	Biologische Station im **Rhein-Sieg-Kreis**	Katholische Kirchengemeinde St. Pankratius Königswinter-Oberpleis, Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg Stamm Oberpleis	**Der Propsteigarten St. Pankratius - ein Mustergarten für Inklusion im Ortskern von Oberpleis**	2021-2022	60.000,00 €	80.000,00 €		140.000,00 €	**60.000,00 €**
20/03	Biologische Station im **Rhein-Sieg-Kreis**		**Ehrenamt im Naturschutz stärken**	2021	29.923,20 €			29.923,20 €	**29.923,20 €**
20/04	Biologische Station im Kreis **Euskirchen**	LVR-Irena Sendler Schule Euskirchen, 10 weitere Schulen aus dem Kreis Euskirchen, Streuobstwiesennetzwerk Nordeifel (SoNNe EG), LVR-Freilichtmuseum Kommern, NABU Euskirchen, Gesellschaft zur Erhaltung der Eulen (EGE)	**Gemeinsam für unsere Streuobstwiesen**	2021-2023	45.973,60 €	66.528,00 €	63.962,00 €	176.463,60 €	**45.973,60 €**
20/05	Naturschutzzentrum im Kreis **Kleve**		**Lebendige Kindheitswiesen - Schmetterlinge und Co.**	2021-2023	29.391,36 €	27.340,80 €	22.568,96 €	79.301,12 €	**0,00 €**
20/06	Naturschutzzentrum im Kreis **Kleve**	Wahrsmannshof GmbH, Universität Siegen, Jan Joest-Gymnasium Kalkar, Förderzentrum Grunewald Emmerich, Lindenschule Rees-Mehr	**Natur und Klimawandel am Niederrhein - Unterrichtsmodule für Schulen**	2021-2023	33.682,40 €	33.536,80 €	28.625,60 €	95.844,80 €	**33.682,40 €**
20/07	NABU-Naturschutzzentrum **Gelderland**		**Steinkäuze im Südkreis Kleve fördern - Projekt zur Unterstützung des Ehrenamtes**	2021	13.301,20 €			13.301,20 €	**13.301,20 €**
20/08	Biologische Station **Haus Bürgel**	Untere Naturschutzbehörde in Düsseldorf und dem Kreis Mettmann, LANUV, Landwirtschaftskammer, "Trink Mit" Projekt, Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM)	**Streuobstwiesen - Information und Beratung**	2021	10.822,40 €			10.822,40 €	**10.822,40 €**
20/09	Biologische Station **Haus Bürgel**	NABU Landesverband (angefragt), Naturschutzzentrum Bruchhausen, Prof.Klaus Lunau (Sinnesökologie, HHU Düsseldorf)	**Wildbienen wild vernetzt**	2021	23.866,80 €			23.866,80 €	**23.866,80 €**
20/10	Biologische Station **Haus Bürgel**	NABU-Ortsgruppe Langenfeld; LVR-Klinik Langenfeld	**Naturraum LVR Klinik Langenfeld gemeinsam entwicklen**	2021	11.961,60 €			11.961,60 €	**11.961,60 €**
20/11	Biologische Station **Westliches Ruhrgebiet**	Untere Naturschutzbehörden, Grünflächenämter und Friedhofsverwaltung, Kirchengemeinden, Arbeitskreis Friedhöfe NRW	**Biodiversität auf Friedhöfen im westlichen Ruhrgebiet**	2021-2023	15.948,80 €	14.809,60 €	24.214,40 €	54.972,80 €	**15.948,80 €**
20/12	Biologische Station **Westliches Ruhrgebiet**	LVR-Industriemuseum, Peter-Beherns-Bau & Zinkfabrik Altenberg	**Nachhaltig urbane Industrienatur nutzen - Exkursionen zu LVR-Industriemuseumsflächen**	2021-2023	9.852,96 €	9.852,96 €	11.892,16 €	31.598,08 €	**9.852,96 €**
20/13	Biologische Station **Oberberg**	Biologische Station **Haus Bürgel**, Biologische Station im Kreis **Düren**, Naturschutzzentrum im Kreis **Kleve**, Biologische Station **Krickenbecker Seen**, NABU-Naturschutzstation **Leverkusen-Köln**, Biologische Station **Mittlere Wupper**, **Biologische Station Rhein-Berg,** Naturschutzstation **Haus Wildenrath** und viele weitere	**Alle in die Natur!**	2021-2022	141.401,84 €	130.731,92 €		272.133,76 €	**141.401,84 €**
20/14	Biologische Station **Krickenbecker Seen**	Naturschutzstation **Haus Wildenrath**, Zweckverband ***Naturpark Schwalm-Nette***	**Stadt - Land - Fluss 2021**	2021	111.718,40 €			111.718,40 €	**111.718,40 €**
20/15	Biologische Station **Mittlere Wupper**	Biologische Station **Rhein-Berg**, Biologische **Station Oberberg,** biologische Station **Haus Bürgel**, ***Naturpark Bergisches Land***	**Öffentlichkeitskampagne zur aktiven und nachhaltigen Entwicklung artenreichen Grünlands mit regionalem Saatgut im Bergischen Land**	2021-2022	31.453,30 €	31.453,30 €		62.906,60 €	**31.453,30 €**
Summe Neuanträge					609.095,78 €	394.253,38 €	151.263,12 €	1.154.612,28 €	**579.704,42 €**
Verwaltungskosten (Kooperationstreffen, Forum, Öffentlichkeitsarbeit, Digitalisierung des Antragsverfahrens ab 2021)					23.351,06 €	3.000,00 €	3.000,00 €		**1.571,66 €**
gebundene Fördermittel durch Fortsetzungsprojekte (vgl. Anlage 2 zur Vorlage 14-4131)					655.341,40 €	290.911,60 €	51.011,04 €		**655.341,40 €**
Förderbedarf gesamt					1.287.788,24 €	688.164,98 €	205.274,16 €		**1.236.617,48 €**
zur Verfügung stehende Fördermittel **für 2020: Jahresregelbetrag 1.250.000 € abzüglich 3% Corona-bedingte Kürzung der Haushaltsmittel i.H.v. 37.500 €** **+ Rückzahlungen aus Vorjahresprojekten i.H.v. 24.117,48 €**					1.236.617,48 €	1.250.000,00 €	1.250.000,00 €		**1.236.617,48 €**
Differenz=RESTSUMME FÖRDERMITTEL (verplanbar für Neuanträge)					**-51.170,76 €**	**561.835,02 €**	**1.044.725,84 €**		**0,00 €**

0_Förderantrag (Stand: 2019)

LVR-Netzwerk Kulturlandschaft
Biologische Stationen Rheinland
LVR Qualität für Menschen

Förderantrag Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft

1. Projektkennblatt

Biologische Station	Name: **NABU-Naturschutzstation Niederrhein e. V.**
	Anschrift: Keekener Straße 12, 47533 Kleve
Zuständige Person	Name: Tobias Engelken
	Telefon/Mail: 02821-713988-27 / Tobias.Engelken@nabu-naturschutzstation.de

Projektnr.	**BS 20/01**
Projekttitel	**Neues Gewand für die NABU-Naturschutzstation Niederrhein**
Projekt-schwer-punkt(e)	☒ Inklusion ☒ Naturerlebnis/Umweltbildung ☐ KuLaDig ☐ Kulturlandschaftspflege ☒ Artenschutz/ Natur-schutz ☐ Sonstiges
Kurzbe-schreibung	Die NABU-Naturschutzstation Niederrhein ist Ende 2019 in die Kreisstadt Kleve umgezogen. Hier möchte der Verein ein Netzwerk mit Bildungspartnerschaften aufbauen. Dieser Antrag ist dafür die Basis. Dabei möchte sich die biologische Station in Angebot und Darstellung auch für die junge Generation und für Menschen mit Behinderungen und Einschränkungen stärker öffnen. In einem Folgeantrag soll es schwerpunktmäßig um die Etablierung dieses örtlichen Netzwerkes gehen – mittels persönlicher Begegnungen und virtueller Kommunikation mit den Bürgern.
Projektziel	Größere Sicht- und Erkennbarkeit der Naturschutzstation am neuen Standort, auch digital und als Partner für Bildungseinrichtungen, durch: - eine Vorgartengestaltung mit „Modellcharakter“ (insektenfreundlich, naturnah, barrierearm) - eine informative Außendarstellung schon im Außenbereich des Grundstücks - eine attraktive und informative Gestaltung des Innenbereichs - eine moderne Website (barrierearm; responsiv; frisch designed; mit Tools f. Events, Analyse etc.)
Kooperati-onspartner	-
Gebiet	Nordkreis Kleve
Zeitraum	Beginn: 1. Januar 2021 | Abschluss: 31. Dezember 2021

Kosten Kosten-/ Finanz-plan sowie Kos-tengliederung ist beizulegen	Gesamtkosten:			39.797,92 €
	Eigenanteil:			0.000,00 €
	Bei Dritten beantragt:			0.000,00 €
	Beantragte Zuwendung beim LVR:			**39.797,92 €**
	Weiterleitung an Kooperationspartner von beantragter Zuwendung LVR			0.000,00 €
Aufteilung nach Jahren (beantragte Zu-wendung LVR)	**2021** (inkl. 2020)	**39.797,92 €**	2024	… €
	2022	… €	2025	… €
	2023	… €	2026	… €

Förderemp-fehlung	Ja ☒	Bedeutendes Projekt für die Etablierung der Biologischen Station am neuen Standort. Bereitet die Grundlage für die Erweiterung des Sozialraums, um junge Nutzer*innen und Menschen mit Behinderung für künftige Projekte ein-zubinden (siehe politischer Antrag 14/293).
	Nein ☐	

LVR-Fachbereich Regionale Kulturarbeit, Ottoplatz 2, 50679 Köln

0_Förderantrag (Stand: 2019)

LVR-Netzwerk Kulturlandschaft
Biologische Stationen Rheinland
LVR Qualität für Menschen

Förderantrag Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft

1. Projektkennblatt

Biologische Station	Name: **Biologische Station im Rhein-Sieg-Kreis e.V.**
	Anschrift: Robert-Rösgen-Platz 1, 53783 Eitorf
Zuständige Person	Name: Dr. Dieter Steinwarz
	Telefon/Mail: 02243-847906

Projektnr.	**BS 20/02**
Projekttitel	**„Der Propsteigarten St. Pankratius – ein Mustergarten für Inklusion im Ortskern von Oberpleis“**
Projekt-schwer-punkt(e)	☒ Inklusion ☒ Naturerlebnis/Umweltbildung ☒ KuLaDig ☒ Kulturlandschaftspflege ☒ Artenschutz/ Naturschutz ☐ Sonstiges
Kurzbeschreibung	Im Ortskern von Königswinter-Oberpleis entsteht zwischen Pfarrkirche und Friedhof ein Mustergarten für Inklusion. In Anlehnung an ehemalige Klostergärten wird ein seit vielen Jahren ungenutztes Gartengelände hergestellt und durch die Anlage von behindertengerechten Hochbeeten, Obstspalieren, von Wegen und Möglichkeiten für kulturelle Aktivitäten einer breiten Öffentlichkeit nutzbar gemacht. Durch Wildblumenwiesen, der Freistellung der Natursteinmauern, Insektenhotels / Nistkästen und die Pflege des Obstbaumbestandes wird das Gelände ökologisch aufgewertet.
Projektziel	- „Garten für Alle“: Zentral, grün, ruhig, „Urban gardening“, mit der Würde des Umfelds angepasster Kultur, Umweltbildung für Schulen und Kitas, - Nutzung durch Gemeindemitglieder, Bürger aller Altersgruppen, der Pfadfinderschaft, Senioren, - Ökologische Aufwertung z.B. für Insekten, Vögel, seltene Obstsorten, - KuLaDIg-Darstellung des Propsteigartens.
Kooperationspartner	Biologische Station Rhein-Sieg, Katholische Kirchengemeinde St. Pankratius Königswinter-Oberpleis, Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg, Stamm Oberpleis
Gebiet	Rhein-Sieg-Kreis, Stadt Königswinter, Ortslage Oberpleis
Zeitraum	Beginn: 1. Januar 2021 | Abschluss: 31. Dezember 2022

Kosten Kosten-/ Finanzplan sowie Kostengliederung ist beizulegen	Gesamtkosten:			140.000 €
	Eigenanteil:			0.000,00 €
	Bei Dritten beantragt:			0.000,00 €
	Beantragte Zuwendung beim LVR:			**140.000,00 €**
	Weiterleitung an Kooperationspartner von beantragter Zuwendung LVR			0.000,00 €
Aufteilung nach Jahren (beantragte Zuwendung LVR)	**2021** (inkl. 2020)	**60000 €**	2024	… €
	2022	80000 €	2025	… €
	2023	… €	2026	… €

Förderempfehlung	Ja ☒	Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes eines kulturlandschaftlich sowie kulturhistorisch bedeutsamen Ortes unter Berücksichtigung der Askepte der Baudenkmalpflege unter besonderer Einbindung des Ehrenamts.
	Nein ☐	

0_Förderantrag (Stand: 2019)

LVR-Netzwerk Kulturlandschaft
Biologische Stationen Rheinland
LVR Qualität für Menschen

Förderantrag Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft

1. Projektkennblatt

Biologische Station	Name: Biologische Station im Rhein-Sieg-Kreis e.V.
	Anschrift: Robert-Rösgen-Platz 1, 53783 Eitorf
Zuständige Person	Name: Dr. Dieter Steinwarz
	Telefon/Mail: 02243 847906 / steinwarz@biostation-rhein-sieg.de

Projektnr.	**BS 20/03**
Projekttitel	**Ehrenamt im Naturschutz stärken**
Projekt-schwer-punkt(e)	☐ Inklusion ☒ Naturerlebnis/Umweltbildung ☐ KuLaDig ☒ Kulturlandschaftspflege ☒ Artenschutz/ Natur-schutz ☐ Sonstiges
Kurzbe-schreibung	Das Projekt hat die Anwerbung und Ausbildung von ca. 20 ehrenamtlichen Schutzgebietsbetreuer*Innen zum Inhalt. Zu diesem Zweck wird ein bereits bei verschiedenen NABU-Naturschutzstationen und Biologischen Stationen erstelltes und erfolgreich erprobtes Ausbildungskonzept erstmals auch im Rhein-Sieg-Kreis durchgeführt. Ausbildungsziel ist die Stärkung und Qualifizierung des ehrenamtlichen Naturschutzes und die feste und dauerhafte Einbindung in die Arbeitsprozesse der Biologischen Stationen.
Projektziel	Das Projektziel besteht in der (Re-)Aktivierung des Ehrenamts in seinen Funktionen als Unterstützung für den hauptamtlichen Naturschutz und als Multiplikator. - Ausbildung von etwa 20 Teilnehmern zum/zur Schutzgebietsbetreuer/in. - Gewinnung von ehrenamtlichen Schutzgebietsbetreuer/innen als dauerhafte Unterstützung für die antragstellende Station und weitere Biologische Stationen. - Organisation und Förderung des ehrenamtlichen Naturschutzes im Rhein-Sieg-Kreis.
Kooperati-onspartner	Kooperationspartner
Gebiet	Rhein-Sieg-Kreis
Zeitraum	Beginn: 1. Januar 2021 / Abschluss: 31. Dezember 2021

Kosten Kosten-/ Finanz-plan sowie Kos-tengliederung ist beizulegen	Gesamtkosten:			31.923,20 €
	Eigenanteil:			2000,00 €
	Bei Dritten beantragt:			0.000,00 €
	Beantragte Zuwendung beim LVR:			**29.923,20 €**
	Weiterleitung an Kooperationspartner von beantragter Zuwendung LVR			0.000,00 €
Aufteilung nach Jahren (beantragte Zu-wendung LVR)	**2021** (inkl. 2020)	**29.923,20 €**	2024	0,00 €
	2022	0,00 €	2025	0,00 €
	2023	0,00 €	2026	0,00 €

Förderemp-fehlung	Ja ☒	Übertragung eines in anderen Regionen des Rheinlands erfolgreich erprobten Konzeptes und damit besondere Berücksichtigung des Netzwerkgedankens.
	Nein ☐	

LVR-Fachbereich Regionale Kulturarbeit, Ottoplatz 2, 50679 Köln

0_Förderantrag (Stand: 2019)

LVR-Netzwerk Kulturlandschaft
Biologische Stationen Rheinland
LVR Qualität für Menschen

Förderantrag Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft

1. Projektkennblatt

Biologische Station	Name: **Biologische Station im Kreis Euskirchen e.V.**
	Anschrift: **Steinfelder Straße 10, 53947 Nettersheim**
Zuständige Person	Name: Stefan Meisberger
	Telefon/Mail: 02486/950712/s.meisberger@biostationeuskirchen.de

Projektnr.	**BS 20/04**
Projekttitel	**Gemeinsam für unsere Streuobstwiesen**
Projekt-schwer-punkt(e)	☐ Inklusion ☒ Naturerlebnis/Umweltbildung ☒ KuLaDig ☒ Kulturlandschaftspflege ☒ Artenschutz/ Natur-schutz ☐ Sonstiges
Kurzbe-schreibung	Bildungsprojekt zur langfristigen Etablierung von „Streuobstwiesenschutz" im Kreis EU: - Ausbildung und Qualifizierung von weiteren Obstbaumwarten (dringender Pflege- und Beratungsbedarf bei bestehenden/zu entwickelnden Streuobstbeständen); Weiterent-wicklung und Verstetigung des ehrenamtlichen Streuobstwiesen-Netzwerks - Verankerung des Themas Streuobstwiesenschutz in Schulen/Kitas mittels Bildungs-partnerschaften; fachliche Unterstützung der Partnerschulen durch Streuobstpädago-gen/innen und fachspezifisches Curriculum - Öffentlichkeitswirksame Präsentation ausgewählter wertvoller Obstbäume
Projektziele	Modul 1: Ausbildung von 10 Obstbaumwarten/innen; Organisation eines regelmäßigen Fachaustauschs („Stammtisch"); Durchführung von Weiterbildungsveranstaltungen Modul 2: Curriculum „Streuobstwiese in der Schule"; weitere Patenschulen; Workshops für alle Patenschulen; Ausbildung von 10 Streuobstpädagogen/innen Modul 3: Ermittlung/Auswahl/Beschreibung von 20 bedeutenden Obstbäumen, Beschil-derung mit QR-Codes; Präsentation im Internet und Faltblatt, Eintrag in Kuladig; Erhalt von wertvollen Obstbäumen durch Pflege
Koopera-ti-onspartner	LVR-Irena Sendler Schule (Euskirchen), 10 Schulen, Streuobstwiesennetzwerk Nordei-fel (SoNNe eG), LVR-Freilichtmuseum Kommern, NABU Euskirchen, Gesellschaft zur Er-haltung der Eulen (EGE)
Gebiet	**Kreis Euskirchen**
Zeitraum	Beginn: 1. Januar 2021 | Abschluss: 31. Dezember 2023

Kosten Kosten-/ Finanz-plan sowie Kos-tengliederung ist beizulegen	Gesamtkosten:	176.463,60 €
	Eigenanteil:	0.000,00 €
	Bei Dritten beantragt:	0.000,00 €
	Beantragte Zuwendung beim LVR:	176.463,60 **€**
	Weiterleitung an Kooperationspartner von beantragter Zuwendung LVR	0.000,00 €

Aufteilung nach Jahren (beantragte Zu-wendung LVR)	2021	45.973,60 €	2024	… €
	2022	66.528,00 €	2025	… €
	2023	63.962,00 €	2026	… €

Förderemp-fehlung	Ja ☒	Langfristige Etablierung und Sicherung eines Netzwerks zur Pflege eines für den Kreis Euskirchen besonders bedeutsamen Kulturlandschaftselements. Zudem wird durch die Berücksichtigung des LVR-Freilichtmuseum Kommern die politische Vorlage 14/293 aufgegriffen.
	Nein ☐	

LVR-Fachbereich Regionale Kulturarbeit, Ottoplatz 2, 50679 Köln

0_Förderantrag (Stand: 2019)

LVR-Netzwerk Kulturlandschaft
Biologische Stationen Rheinland
LVR Qualität für Menschen

Förderantrag Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft

1. Projektkennblatt

Biologische Station	Name: **Naturschutzzentrum im Kreis Kleve e.V.**
	Anschrift: Niederstraße 3, 46459 Rees-Bienen
Zuständige Person	Name: Bettina Blöß
	Telefon/Mail: 02851-963324 / bloess@nz-kleve.de

Projektnr.	**BS 20/05**
Projekttitel	**Lebendige Kindheitswiesen – Schmetterlinge und Co.**
Projekt-schwer-punkt(e)	☒ Inklusion ☒ Naturerlebnis/Umweltbildung ☐ KuLaDig ☐ Kulturlandschaftspflege ☒ Artenschutz/ Natur-schutz ☐ Sonstiges
Kurzbe-schreibung	Der bisher nicht betrachtete Mehrwert der „Kindheitswiesen" (LVR-Projekt 10/02) hinsichtlich der Insektendiversität soll untersucht sowie für Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung aufgearbeitet werden. Die Aufarbeitung erfolgt in Synergie mit Daten aus einem Projekt zur Untersuchung von Säumen und Schonstreifen (Saumprojekt). Die mediale Präsenz des Themas „Biodiversität" soll genutzt werden, um dieses Anliegen weiter zu fördern und in Veranstaltungen des Naturschutzzentrums zu integrieren.
Projektziel	- Erfassung verschiedener Insektengruppen und Auswertung sowie allgemeinverständliche Aufarbeitung der Daten in Synergie mit dem Saumprojekt - mediale Darstellung (Roll-ups, Internet, Materialien für Exkursionen) - Durchführung von Veranstaltungen Übergeordnetes Projektziel ist die Verbesserung von Beratungsangeboten und Förderung der Biodiversität von Insekten durch Werbung für dieses Anliegen und Angebote vor Ort
Kooperati-onspartner	Innerhalb des Projektes keine, für künftige Veranstaltungen die Wahrsmannshof – Natur- und Umweltbildung am Reeser Meer gGmbH.
Gebiet	Kreis Kleve
Zeitraum	Beginn: 1. Januar 2021 / Abschluss: 31. Dezember 2023

Kosten Kosten-/ Finanzplan sowie Kostengliederung ist beizulegen	Gesamtkosten:			79.301,12 €
	Eigenanteil:			0.000,00 €
	Bei Dritten beantragt:			0.000,00 €
	Beantragte Zuwendung beim LVR:			**79.301,12 €**
	Weiterleitung an Kooperationspartner von beantragter Zuwendung LVR			0.000,00 €
Aufteilung nach Jahren (beantragte Zuwendung LVR)	**2021** (inkl. 2020)	**29.391,36 €**	2024	… €
	2022	27.340,80 €	2025	… €
	2023	22.568,96 €	2026	… €

Förderemp-fehlung	Ja ☐	Einsparung von Mitteln auf Grund von coronabedingten Haushaltskürzungen. Schwerpunktsetzung bei Projekt 20/06 mit Geschäftsführung der Biologischen Station abgestimmt.
	Nein ☒	

LVR-Fachbereich Regionale Kulturarbeit, Ottoplatz 2, 50679 Köln

0_Förderantrag (Stand: 2019)

LVR-Netzwerk Kulturlandschaft
Biologische Stationen Rheinland
LVR Qualität für Menschen

Förderantrag Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft

1. Projektkennblatt

Biologische Station	Name: **Naturschutzzentrum im Kreis Kleve e.V.**
	Anschrift: Niederstraße 3, 46459 Rees
Zuständige Person	Name: Dr. Ulrich Werneke
	Telefon/Mail: 02851/963312, werneke@nz-kleve.de

Projektnr.	**BS 20/06**
Projekttitel	**Natur und Klimawandel am Niederrhein – Unterrichtsmodule für Schulen**
Projekt-schwer-punkt(e)	☒ Inklusion ☒ Naturerlebnis/Umweltbildung ☐ KuLaDig ☐ Kulturlandschaftspflege ☐ Artenschutz/ Natur-schutz ☐ Sonstiges
Kurzbe-schreibung	Das Naturschutzzentrum im Kreis Kleve hat in früheren (LVR-)Projekten eine Vielzahl von Informationen über die Kulturlandschaft am Unteren Niederrhein zusammengetragen. Außerdem gibt es vielfältige Daten von langjährigen Monitoringreihen des Naturschutzzentrums, aus denen man Hinweise auf den beginnenden Klimawandel ableiten könnte. Diese Informationen sollen gezielt für den Bildungsbereich Schule in Form von Unterrichtsmodulen für verschiedene Schulformen aufbereitet und mit Schulklassen getestet werden.
Projektziel	Erstellung vollständig vorgefertigter Unterrichtsmaterialien zu unterschiedlichen natur- und umweltbezogenen Themen für verschiedene Schulformen und Jahrgangsstufen. Damit wird Natur- und Landschaft in der täglichen Unterrichtsarbeit in der Region erfahrbar und es können ggf. Rückschlüsse auf den beginnenden Klimawandel vor Ort erarbeitet werden.
Kooperati-onspartner	Wahrsmannshof gGmbH, Universität Siegen, Jan Joest-Gymnasium Kalkar, Förderzentrum Grunewald Emmerich, Lindenschule Rees-Mehr
Gebiet	Kreis Kleve
Zeitraum	Beginn: 1. Januar 2021 | Abschluss: 31. Dezember 2023

Kosten Kosten-/ Finanzplan sowie Kostengliederung ist beizulegen	Gesamtkosten:			95.844,80 €
	Eigenanteil:			0.000,00 €
	Bei Dritten beantragt:			0.000,00 €
	Beantragte Zuwendung beim LVR:			**95.844,80 €**
	Weiterleitung an Kooperationspartner von beantragter Zuwendung LVR			44.998,40 €
Aufteilung nach Jahren (beantragte Zuwendung LVR)	**2021** (inkl. 2020)	**33.682,40 €**	2024	… €
	2022	33.536,80 €	2025	… €
	2023	28.625,60 €	2026	… €

Förderemp-fehlung	Ja ☒	Bearbeitung eines besonders relevanten und aktuellen Themas (Klimawandel) sowie Gründung einer universitären Bildungspartnerschaft (siehe politischer Antrag 14/293).
	Nein ☐	

LVR-Fachbereich Regionale Kulturarbeit, Ottoplatz 2, 50679 Köln

0_Förderantrag (Stand: 2019)

LVR-Netzwerk Kulturlandschaft
Biologische Stationen Rheinland
LVR Qualität für Menschen

Förderantrag Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft

1. Projektkennblatt

Biologische Station	Name: **NABU-Naturschutzzentrum Gelderland**
	Anschrift: Kapellener Markt 2, 47608 Geldern
Zuständige Person	Name: Stefan Wallney
	Telefon/Mail: 02838/96544; wallney@nz-gelderland.de

Projektnr.	**BS 20/07**
Projekttitel	**Steinkäuze im Südkreis Kleve fördern – Projekt zur Unterstützung des Ehrenamtes**
Projekt-schwer-punkt(e)	☐ Inklusion ☒ Naturerlebnis/Umweltbildung ☐ KuLaDig ☐ Kulturlandschaftspflege ☒ Artenschutz/ Natur-schutz ☐ Sonstiges
Kurzbe-schreibung	Auch dem Südkreis Kleve obliegt eine besondere Verantwortung für die rückläufigen Steinkauz-Bestände als Teil des Hauptverbreitungsgebietes. Der seit über 40 Jahren aktive ehrenamtliche Steinkauz-Schutz (Geldern bis Kerken und Rheurdt) soll unter-stützt und professionalisiert werden. Dazu sollen Daten des Engagement von 1980 bis 2020 ausgewertet werden, um die lokale Förderung leichter zu planen. Mit Öffentlich-keitsarbeit und der Gestaltung eines Flyers soll die lokale Bevölkerung erreicht werden.
Projektziel	Langfristig wollen wir den Steinkauz-Bestand im Südkreis Kleve fördern, indem Bedin-gungen für den Steinkauz verbessert und Teilbestände besser vernetzt werden. Dafür wollen wir folgende Vorraussetzungen schaffen: -Konzeptentwicklung mit dem Ehrenamt zur effektiveren Förderung des Steinkauzes -Sensibilisierung der lokale Bevölkerung zur Verbesserung des Brutplatz- und Nahrungsangebotes -Ausbau des ehrenamtl. Steinkauz-Schutzes (personell, ggf. in weiteren Kommunen)
Kooperati-onspartner	keine
Gebiet	Südkreis Kleve mit Fokus auf Geldern, Issum, Rheurdt und Kerken, ggf. auch weitere
Zeitraum	Beginn: 1. Januar 2021 | Abschluss: 31. Dezember 2021

Kosten Kosten-/ Finanz-plan sowie Kos-tengliederung ist beizulegen	Gesamtkosten:			16.531,20 €
	Eigenanteil:			3.230,00 €
	Bei Dritten beantragt:			0.000,00 €
	Beantragte Zuwendung beim LVR:			**13.301,20 €**
	Weiterleitung an Kooperationspartner von beantragter Zuwendung LVR			0.000,00 €
Aufteilung nach Jahren (beantragte Zu-wendung LVR)	**2021** (inkl. 2020)	**13.301,20 €**	2024	... €
	2022	... €	2025	... €
	2023	... €	2026	... €

Förderemp-fehlung	Ja ☒	Unterstützung des Ehrenamts zum Schutz der rückläufigen Bestände eines besonders gefährdeten Kulturfolgers (Steinkauz) in einem seiner Hauptver-breitungsgebiete.
	Nein ☐	

LVR-Fachbereich Regionale Kulturarbeit, Ottoplatz 2, 50679 Köln

0_Förderantrag (Stand: 2019)

LVR-Netzwerk Kulturlandschaft
Biologische Stationen Rheinland
LVR Qualität für Menschen

Förderantrag Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft

1. Projektkennblatt

Biologische Station	Name: **Biologische Station Haus Bürgel**
	Anschrift: Urdenbacher Weg, 40789 Monheim am Rhein
Zuständige Person	Name: Elke Löpke
	Telefon/Mail: 0211 9961223, elke.loepke@bsdme.de

Projektnr.	**BS 20/08**
Projekttitel	**Streuobstwiesen – Informationen und Beratung**
Projekt-schwer-punkt(e)	☐ Inklusion ☒ Naturerlebnis/Umweltbildung ☐ KuLaDig ☒ Kulturlandschaftspflege ☒ Artenschutz/ Natur-schutz ☐ Sonstiges
Kurzbe-schreibung	Auf Grundlage einer Streuobstwiesenkartierung wurde deutlich, dass bei den Obstwiesenbesitzern im Kreis Mettmann und in Düsseldorf ein hoher Beratungsbedarf besteht. Die vorhandenen Informationen der Kartierung sollen genutzt werden, um mit den Streuobstwiesenbesitzern direkt in Kontakt treten zu können. Durch Beratungsgespräche und das Bereitstellen einer Informationsmappe soll bei ihnen das Interesse am Erhalt und der ökologischen Aufwertung ihrer Streuobstwiesen gefördert werden.
Projektziel	- Erhalt und ökologische Aufwertung von Streuobstwiesen in Düsseldorf und dem Kreis Mettmann - Vor-Ort-Beratungen von Streuobstwiesenbesitzern und Bereitstellung einer Informationsmappe
Kooperati-onspartner	Untere Naturschutzbehörden in Düsseldorf und dem Kreis Mettmann, LANUV, Landwirtschaftskammer, „Trink Mit" Projekt, Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM)
Gebiet	Stadt Düsseldorf, Kreis Mettmann
Zeitraum	Beginn: 1. Januar 2021 / Abschluss: 31. Dezember 2021

Kosten Kosten-/ Finanzplan sowie Kostengliederung ist beizulegen	Gesamtkosten:			18.271,52 €
	Eigenanteil:			7.449,12 €
	Bei Dritten beantragt:			0.000,00 €
	Beantragte Zuwendung beim LVR:			**10.822,40 €**
	Weiterleitung an Kooperationspartner von beantragter Zuwendung LVR			0.000,00 €
Aufteilung nach Jahren (beantragte Zuwendung LVR)	**2021** (inkl. 2020)	**10.822,40 €**	2024	… €
	2022	… €	2025	… €
	2023	… €	2026	… €

Förderemp-fehlung	Ja ☒	Aufbau eines Netzwerks zum Schutz und zur Nutzung von Streuobstwiesen auf Grund von hohem Bedarf. Einbindung des Sozialraums unter Hinzuziehung der WfbM (siehe politischer Antrag 14/293). Kürzung der beantragten Summe auf Grund der coronabedingten Haushaltskürzung.
	Nein ☐	

LVR-Fachbereich Regionale Kulturarbeit, Ottoplatz 2, 50679 Köln

0_Förderantrag (Stand: 2019)

LVR-Netzwerk Kulturlandschaft
Biologische Stationen Rheinland
LVR Qualität für Menschen

Förderantrag Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft

1. Projektkennblatt

Biologische Station	Name: **Biologische Station Haus Bürgel**
	Anschrift: Urdenbacher Weg, 40789 Monheim am Rhein
Zuständige Person	Name: Michael Schoch
	Telefon/Mail: 0211/9961212

Projektnr.	**BS 20/09**
Projekttitel	**Wildbienen wild vernetzt**
Projekt-schwer-punkt(e)	☐ Inklusion ☒ Naturerlebnis/Umweltbildung ☐ KuLaDig ☐ Kulturlandschaftspflege ☒ Artenschutz/ Natur-schutz ☐ Sonstiges
Kurzbe-schreibung	Das Thema Insektensterben ist in aller Munde. Das Wissen, was getan werden kann, ist häufig nicht bekannt. Insbesondere bodenlebende Wildbienen sind bedroht. Mit einfachen Mitteln kann jeder einen Beitrag leisten, um diese Lebensgemeinschaft zu fördern. Die Biologische Station entwickelt praxistaugliche Nisthilfen und lädt zum Nachmachen ein. Über YouTube sollen dazu Lehrvideos veröffentlicht werden. Im digitalen Netzwerk sollen Erfahrungen ausgetauscht und Naturschutzideen verbreitet werden.
Projektziel	1. Aufbau und Mitwirkung in sozialen Netzwerken zur Förderung von Wildbienen 2. Entwicklung, Umsetzung und Dokumentation von Maßnahmen zur Förderung der Wildbienen-Lebensgemeinschaft. 3. Vermittlung von Wissen zu Wildbienen mit Hilfe von Fotos, Texten, Lehrvideos 4. Öffentlichkeitsarbeit zum Mitmachprojekt Wildbienen, Exkursionen und Vorträge.
Kooperati-onspartner	NABU Landesverband (angefragt), Naturschutzzentrum Bruchhausen, Prof. Klaus Lunau (Sinnesökologie, HHU Düsseldorf)
Gebiet	Überregional
Zeitraum	Beginn: 1. Januar 2021 / Abschluss: 31. Dezember 2021

Kosten Kosten-/ Finanz-plan sowie Kos-tengliederung ist beizulegen	Gesamtkosten:	23.866,80 €
	Eigenanteil:	0.000,00 €
	Bei Dritten beantragt:	0.000,00 €
	Beantragte Zuwendung beim LVR:	**23.866,80 €**
	Weiterleitung an Kooperationspartner von beantragter Zuwendung LVR	0.000,00 €

Aufteilung nach Jahren (beantragte Zu-wendung LVR)	**2021** (inkl. 2020)	**23.866,80 €**	2024	… €
	2022	… €	2025	… €
	2023	… €	2026	… €

Förderemp-fehlung	Ja ☒	Innovative Einbindung neuer Medien zur Wissensvermittlung.
	Nein ☐	

LVR-Fachbereich Regionale Kulturarbeit, Ottoplatz 2, 50679 Köln

0_Förderantrag (Stand: 2019)

LVR-Netzwerk Kulturlandschaft
Biologische Stationen Rheinland
LVR Qualität für Menschen

Förderantrag Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft

1. Projektkennblatt

Biologische Station	Name: **Biologische Station Haus Bürgel**
	Anschrift: Urdenbacher Weg in 40789 Monheim an Rhein
Zuständige Person	Name: Norbert Tenten
	Telefon/Mail: 0211 9961227

Projektnr.	**BS 20/10**
Projekttitel	**Naturraum LVR Klinik Langenfeld gemeinsam entwickeln**
Projekt-schwer-punkt(e)	☒ Inklusion ☒ Naturerlebnis/Umweltbildung ☐ KuLaDig ☒ Kulturlandschaftspflege ☒ Artenschutz/ Natur-schutz ☐ Sonstiges
Kurzbe-schreibung	Die LVR-Klinik Langenfeld verfügt über große Freiflächen, die allerdings zumeist Rasenflächen sind. Gemeinsam mit der Klinikleitung wollen wir helfen diese Flächen zu wertvollen Naturflächen zu entwickeln. In diesem Prozess sollen die Angestellten und Patienten aktiv mit eingebunden werden. Es sollen Führungen und Arbeitseinsätze durchgeführt werden, bei denen Naturwissen vermittelt wird. In Kooperation mit dem NABU Langenfeld sollen Umweltbildungsangebote für die Bevölkerung durchgeführt werden.
Projektziel	1) Konzept und Beratung zur ökologischen Aufwertung des Gelände der LVR-Klinik Langenfeld. 2) Schulung und Begleitung der Umsetzung durch LVR Gärtner, Schreiner und der Heilpädagogen zu bestimmten Themen, wertvollen Lebensräume und ihre Pflege. 3) Naturexkursionen, Aktionen und Pflegeeinsätze mit Patientengruppen und Personal. 4) Kooperation mit den NABU-Langenfeld Monitoring und Führungen.
Kooperati-onspartner	NABU-Ortsgruppe Langenfeld LVR Klinik Langenfeld
Gebiet	Stadt Langenfeld
Zeitraum	Beginn: 1. Januar 2021 | Abschluss: 31. Dezember 2021

Kosten Kosten-/ Finanzplan sowie Kostengliederung ist beizulegen	Gesamtkosten:			16.801,60 €
	Eigenanteil:			4.840,00 €
	Bei Dritten beantragt:			0,00 €
	Beantragte Zuwendung beim LVR:			**11.961,60 €**
	Weiterleitung an Kooperationspartner von beantragter Zuwendung LVR			0.000,00 €
Aufteilung nach Jahren (beantragte Zuwendung LVR)	**2021** (inkl. 2020)	**11.961,60 €**	2024	… €
	2022	… €	2025	… €
	2023	… €	2026	… €

Förderemp-fehlung	Ja ☒	Innovativer und inklusiver Vermittlungsansatz der Kulturlandschaftspflege durch Einbeziehung des Geländes, der Patient*innen und des Personals der LVR-Klinik Langenfeld (vergleiche politischer Antrag 14/293).
	Nein ☐	

LVR-Fachbereich Regionale Kulturarbeit, Ottoplatz 2, 50679 Köln

0_Förderantrag (Stand: 2019)

LVR-Netzwerk Kulturlandschaft
Biologische Stationen Rheinland
LVR Qualität für Menschen

Förderantrag Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft

1. Projektkennblatt

Biologische Station	Name: **Biologische Station Westliches Ruhrgebiet**
	Anschrift: Ripshorstr Str. 306, 46117 Oberhausen
Zuständige Person	Name: Dr. Peter Keil
	Telefon/Mail: 0208-4686092 / info@bswr.de

Projektnr.	**BS 20/11**
Projekttitel	**Biodiversität auf Friedhöfen im westlichen Ruhrgebiet**
Projekt-schwer-punkt(e)	☐ Inklusion ☒ Naturerlebnis/Umweltbildung ☒ KuLaDig ☒ Kulturlandschaftspflege ☒ Artenschutz/ Natur-schutz ☐ Sonstiges
Kurzbe-schreibung	Im westlichen Ruhrgebiet existieren unzählige Friedhöfe, darunter historische, parkartige Grabanlagen und Gedenkstätten. Ihr Wert für den Natur- und Artenschutz, für die urbane Biodiversität und die Ökosystemleistungen ist jedoch fast ausschließlich in der Fachwelt bekannt und wird auch dort meist unterschätzt. Auch ihre Bedeutung als Zeitzeugen teils Jahrhunderte alter, kaum veränderter, Kulturlandschaft soll durch eine wissenschaftliche Untersuchung mit Schwerpunkt Flora hervorgehoben werden.
Projektziel	- Erfassung der Flora und Lebensraumdiversität auf Friedhöfen im westlichen Ruhrgebiet als Grundlage für die Darstellung des ökologischen Potenzials und ihrer Funktion als Elemente uralter Kulturlandschaft. - Kommunikation der Ergebnisse in der wissenschaftlichen Fachwelt, bei Behörden, Kirchengemeinden und in der Öffentlichkeit durch verschiedene Darstellungsebenen (z. B. KuLaDig, Fachgutachten, Broschüre, Exursionen, Vorträge).
Kooperati-onspartner	Untere Naturschutzbehörden, Grünflächenämter und Friedhofsverwaltungen, Kirchengemeinden, Arbeitskreis Friedhöfe NRW
Gebiet	Duisburg, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen, Essen
Zeitraum	Beginn: 1. Januar 2021 / Abschluss: 31. Dezember 2023

Kosten Kosten-/ Finanzplan sowie Kostengliederung ist beizulegen	Gesamtkosten:			54972,80 €
	Eigenanteil:			0.000,00 €
	Bei Dritten beantragt:			0.000,00 €
	Beantragte Zuwendung beim LVR:			**54972,80 €**
	Weiterleitung an Kooperationspartner von beantragter Zuwendung LVR			0.000,00 €
Aufteilung nach Jahren (beantragte Zuwendung LVR)	**2021** (inkl. 2020)	**15948,80 €**	2024	... €
	2022	14809,60 €	2025	... €
	2023	24214,40 €	2026	... €

Förderemp-fehlung	Ja ☐x Nein ☐	Friedhöfe sind bedeutende, aber im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft bislang kaum untersuchte Objekte der Kulturlandschaft. Sinnvolle Verzahnung von Kulturlandschaftspflege und Naturschutz.

LVR-Fachbereich Regionale Kulturarbeit, Ottoplatz 2, 50679 Köln

0_Förderantrag (Stand: 2019)

LVR-Netzwerk Kulturlandschaft
Biologische Stationen Rheinland
LVR Qualität für Menschen

Förderantrag Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft

1. Projektkennblatt

Biologische Station	Name: **Biologische Station Westliches Ruhrgebiet e.V.**
	Anschrift: Ripshorster Str. 306 46117 Oberhausen
Zuständige Person	Name: Dr. Peter Keil
	Telefon/Mail: 0208/4686090 und info@bswr.de

Projektnr.	**BS 20/12**
Projekttitel	**Nachhaltig urbane Industrienatur nutzen -Exkursionen zu LVR-Industriemuseumsflächen**
Projekt-schwer-punkt(e)	☒ Inklusion ☒ Naturerlebnis/Umweltbildung ☐ KuLaDig ☒ Kulturlandschaftspflege ☒ Artenschutz/ Natur-schutz ☐ Sonstiges
Kurzbe-schreibung	In Kooperation mit dem LVR-Industriemuseum bietet die BSWR 65 Exkursionen zum Thema Industrienatur und -kultur an, da die industrielle Vergangenheit und die daraus resultierende Gegenwart des Ruhrgebiets im Kernlehrplan der Schulen, zunehmend an Bedeutung verliert. Industrieflächen dienen als Naherholungsort, Kulturlandschaft und Lernort. Diese Flächen sind hinsichtlich der Flora/Fauna (Insekten) besonders schützenswert. Eine Broschüre mit einfachem Text dient zur Multiplikation in den Museen.
Projektziel	Naturschutz-, Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit auf dem Museumsbahnsteig, am Peter-Behrens-Bau und an Zink Fabrik Altenberg in Oberhausen leisten. -Einzigartige Artenvielfalt in 65 Exkursionen erforschen und pflegen- Teilnehmer zu Citizen Science ausbilden- Abschlusspräsentation fungiert als Multiplikator. -Broschüre in einfacher Schrift/ Sprache ermöglicht Kindern mit Inklusions- und Migrationshintergrund Industrienatur/-Kultur zu erleben.- Überbrückung des dreijährigen Umbauzeitraums der Zinkfabrik Altenberg.
Kooperati-onspartner	LVR-Industriemuseum, Peter-Behrens-Bau & Zinkfabrik Altenberg (Ansprechpartnerin: Maja Lange, wiss. Referentin/stellv. Schauplatzleiterin)
Gebiet	Oberhausen
Zeitraum	Beginn: 1. Januar 2021 / Abschluss: 31. Dezember 2023

Kosten Kosten-/ Finanz-plan sowie Kos-tengliederung ist beizulegen	Gesamtkosten:			31.598,08 €
	Eigenanteil:			0.000,00 €
	Bei Dritten beantragt:			0.000,00 €
	Beantragte Zuwendung beim LVR:			**31.598,08 €**
	Weiterleitung an Kooperationspartner von beantragter Zuwendung LVR			0.000,00 €
Aufteilung nach Jahren (beantragte Zu-wendung LVR)	**2021** (inkl. 2020)	**9852,96 €**	2024	… €
	2022	9852,96 €	2025	… €
	2023	11892,16 €	2026	… €

Förderemp-fehlung	Ja ☒	Neuausrichtung und Erweiterung des Konzepts der Umweltbildung an der Biologischen Station unter Einbindung der für das Ruhrgebiet prägenden Industrielandschaft mittels einer Bildungspartnerschaft mit dem LVR-Industriemuseum (siehe politischer Antrag 14/293).
	Nein ☐	

LVR-Fachbereich Regionale Kulturarbeit, Ottoplatz 2, 50679 Köln

0_Förderantrag (Stand: 2019)

LVR-Netzwerk Kulturlandschaft Biologische Stationen Rheinland | LVR Qualität für Menschen

Förderantrag Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft

1. Projektkennblatt

Biologische Station	Name: Biologische Station Oberberg
	Anschrift: Rotes Haus, Schloss Homburg 2, 51588 Nümbrecht
Zuständige Person	Name: Christine Wosnitza
	Telefon/Mail: 02293 9015-14 / wosnitza@bs-bl.de

Projektnr.	**BS 20/13**
Projekttitel	**Alle in die Natur!**
Projekt-schwer-punkt(e)	☒ Inklusion ☒ Naturerlebnis/Umweltbildung ☐ KuLaDig ☐ Kulturlandschaftspflege ☐ Artenschutz/ Natur-schutz ☐ Sonstiges
Kurzbe-schreibung	Neun Biologische Stationen engagieren sich für die Teilhabe von allen Menschen an verschiedenen Naturerlebnismöglichkeiten. Auf vielen Ebenen sollen die Barrieren weiter abgebaut werden: Zum Beispiel durch Rampen und inklusiv gestaltete Infotafeln, durch das Gemeinschaftsprojekt „Natur in Leichter Sprache", durch das inklusive Zusammenführen von Gruppen beim Urban Gardening, im inklusiven Klimaworkshop oder im inklusiven Naturtheater und viele andere innovative Ideen mehr.
Projektziel	- Gemeinschaftsprojekt „Natur in Leichter Sprache", für das gesamte Rheinland nutzbar - Konzeption und Durchführung von inklusiven Naturerlebnis- und Umweltbildungsangeboten unter Einbeziehung von neuen Aspekten wie urban gardening, Klimaworkshop, Vogelwelt, Naturtheater, Kulturlandschaftsschutz - bauliche Optimierung z.B. für Menschen mit Sehbehinderungen oder Gehbehinderungen - Teilnahme am Tag der Begegnung 2021
Kooperati-onspartner	Biologische Station Haus Bürgel, Biologische Station im Kreis Düren, Naturschutzzentrum im Kreis Kleve, Biologische Station Krickenbecker Seen, NABU-Naturschutzstation Leverkusen-Köln, Biologische Station Mittlere Wupper, Biologische Station Rhein-Berg, Naturschutzstation Haus Wildenrath und viele weitere Institutionen s. 2.7
Gebiet	Rheinland
Zeitraum	Beginn: 1. Januar 2021 / Abschluss: 31. Dezember 2022

Kosten Kosten-/ Finanzplan sowie Kostengliederung ist beizulegen	Gesamtkosten:			272.133,76 €
	Eigenanteil:			0.000,00 €
	Bei Dritten beantragt:			0.000,00 €
	Beantragte Zuwendung beim LVR:			**272.133,76 €**
	Weiterleitung an Kooperationspartner von beantragter Zuwendung LVR			0.000,00 €
Aufteilung nach Jahren (beantragte Zuwendung LVR)	**2021** (inkl. 2020)	**141.401,84 €**	2024	… €
	2022	130.731,92 €	2025	… €
	2023	… €	2026	… €

Förderempfehlung	ja ☒	Aus 2019 zurückgestelltes Inklusions-Projekt (vgl. Niederschrift des Umweltausschusses zur Vorlage Nr. 14/3297). Umfassende Kooperation von neun Biologischen Stationen trägt dem Netzwerkgedanken besondere Rechnung. Beispielhafte Einbindung des Sozialraums (siehe politischer Antrag 14/293).
	nein ☐	

LVR-Fachbereich Regionale Kulturarbeit, Ottoplatz 2, 50679 Köln

0_Förderantrag (Stand: 2019)

LVR-Netzwerk Kulturlandschaft
Biologische Stationen Rheinland
LVR Qualität für Menschen

Förderantrag Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft

1. Projektkennblatt

Biologische Station	Name: **Biologische Station Krickenbecker Seen e.V.**
	Anschrift: Krickenbecker Allee 17, 41334 Nettetal
Zuständige Person	Name: Dr. Ansgar Reichmann
	Telefon/Mail: ansgar.reichmann@bsks.de/ 02153/958352

Projektnr.	**BS 20/14**
Projekttitel	**Stadt - Land - Fluss 2021**
Projekt-schwer-punkt(e)	☒ Inklusion ☒ Naturerlebnis/Umweltbildung ☐ KuLaDig ☐ Kulturlandschaftspflege ☐ Artenschutz/ Natur-schutz ☒ Sonstiges
Kurzbe-schreibung	Seit 2011 findet alle zwei Jahre die Veranstaltung „Stadt – Land – Fluss" in Form einer zwei- bis dreiwöchigen Veranstaltungsreihe jeweils in einer anderen Region des Rheinlands statt. 2021 soll diese Reihe in der Region Schwalm-Nette fortgeführt werden. Zur Kulturlandschaft Schwalm-Nette gehören die Stadt Mönchengladbach, der westliche Kreis Viersen, der nördliche Kreis Heinsberg sowie ein Stück des Südkreises Kleve. Die Biologische Station Krickenbecker Seen konzipiert die Veranstaltungsreihe mit mind. 50 Einzelveranstaltungen mit Kooperations- und Projektpartnern und setzt einen Großteil der Veranstaltungen selbst um.
Projektziel	Ziel ist es, im Herbst 2021 innerhalb von drei Wochen mindestens 50 Veranstaltungen durchzuführen, die den Kultur- und Naturlandschaftsraum der Region Schwalm-Nette für die Bevölkerung erlebbar werden lässt.
Kooperati-onspartner	Naturschutzstation Haus Wildenrath e.V. Zweckverband Naturpark Schwalm-Nette
Gebiet	Kreis Viersen, Kreis Heinsberg, kreisfreie Stadt Mönchengladbach. Kommunen: Straelen, Wachtendonk, Grefrath, Nettetal, Viersen, Brüggen, Schwalmtal, Niederkrüchten, Wegberg, Wassenberg.
Zeitraum	Beginn: 1. Januar 2021 | Abschluss: 31. Dezember 2021

Kosten Kosten-/ Finanz-plan sowie Kos-tengliederung ist beizulegen	Gesamtkosten:			111.718,40 €
	Eigenanteil:			0.000,00 €
	Bei Dritten beantragt:			0.000,00 €
	Beantragte Zuwendung beim LVR:			**111.718,40 €**
	Weiterleitung an Kooperationspartner von beantragter Zuwendung LVR			13.100,80 €
Aufteilung nach Jahren (beantragte Zu-wendung LVR)	**2021** (inkl. 2020)	**111.718,40 €**	2024	… €
	2022	… €	2025	… €
	2023	… €	2026	… €

Förderemp-fehlung	Ja ☒	Besondere öffentlichkeitswirksame Vorstellung und Bekanntmachung einer einzigartigen Kulturlandschaft des Rheinlands. Enge Kooperation mit dem LVR-Fachbereich Regionale Kulturarbeit zur Durchführung des erprobten Formats.
	Nein ☐	

LVR-Fachbereich Regionale Kulturarbeit, Ottoplatz 2, 50679 Köln

0_Förderantrag (Stand: 2019)

LVR-Netzwerk Kulturlandschaft
Biologische Stationen Rheinland
LVR Qualität für Menschen

Förderantrag Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft

1. Projektkennblatt

Biologische Station	Name: **Biologische Station Mittlere Wupper**
	Anschrift: Vogelsang 2, 42653 Solingen
Zuständige Person	Name: Dr. Jan Boomers
	Telefon/Mail: 0212-2542727

Projektnr.	**BS 20/15**
Projekttitel	**Öffentlichkeitskampagne zur aktiven und nachhaltigen Entwicklung artenreichen Grünlands mit regionalem Saatgut im Bergischen Land**
Projekt-schwer-punkt(e)	☐ Inklusion ☐ Naturerlebnis/Umweltbildung ☐ KuLaDig ☒ Kulturlandschaftspflege ☒ Artenschutz/ Natur-schutz ☐ Sonstiges
Kurzbe-schreibung	Flankierend zur in 2020 begonnenen Regiosaatgutförderung des LVR sollen im Rahmen des Projektes der Anbau und die Nutzung von regionalem Saatgut (Regiosaatgut) beworben und beratend unterstützt werden. Hierdurch soll einerseits die derzeit nur geringe Menge an verfügbarem Regiosaatgut des Bergischen Landes erhöht und andererseits der Erfolg von mit Regiosaatgut umgesetzten Maßnahmen gesichert werden.
Projektziel	Langfristige Projektziele sind der Erhalt und die Wiederherstellung bunter, artenreicher Wiesen im landwirtschaftlich geprägten Offenland des Bergischen Landes, die durch den Einsatz von Regiosaatgut erreicht werden können. Regiosaatgut bezeichnet hierbei das Saatgut lokal vorkommender (autochthoner), naturraumtypischer Arten.
Kooperati-onspartner	Biologische Station Rhein-Berg, Biologische Station Oberberg, Biologische Station Haus Bürgel, Naturpark Bergisches Land
Gebiet	SG, RS, W, OB Kreis, RB Kreis, Kreis ME
Zeitraum	Beginn: 1. Januar 2021 | Abschluss: 31. Dezember 2023

Kosten Kosten-/ Finanz-plan sowie Kos-tengliederung ist beizulegen	Gesamtkosten:			95.006,76 €
	Eigenanteil:			0.000,00 €
	Bei Dritten beantragt:			0.000,00 €
	Beantragte Zuwendung beim LVR:			**95.006,76 €**
	Weiterleitung an Kooperationspartner von beantragter Zuwendung LVR			58.457,32 €
Aufteilung nach Jahren (beantragte Zu-wendung LVR)	**2021** (inkl. 2020)	**31.453,30 €**	2024	… €
	2022	31.453,30 €	2025	… €
	2023	32.100,16 €	2026	… €

Förderemp-fehlung	Ja ☐x	Flankierende und notwendige Maßnahmen zur Etablierung und Umsetzung der LVR-Regiosaatgut-Förderung (vgl. politischer Antrag 14/310). Die Förderung wird allerdings nur für die ersten beiden Projektjahre mit einer Gesamtsumme von 62.906,6 € (2 x 31.453,30 €) empfohlen, um die Verhältnismäßigkeit in Bezug auf die Regiosaatgutförderung zu wahren.
	Nein ☐	